

Mit neuem Motorrad zur Fahrprüfung

Eingereicht von Saskia Wenzel

WIETMARSCHEN. Mein Großvater hat 1951 seinen Motorradführerschein gemacht. Eine praktische Prüfung und Fahrstunden gab es damals noch nicht. Für die schriftliche Prüfung musste er aber von Wietmarschen nach Lingen fahren.

Doch wie sollte er nach Lingen kommen? Das neue Motorrad stand schon zu Hause bereit, aber in der Familie konnte keiner damit fahren. So fuhr mein Opa selber mit dem Motorrad los und nahm unterwegs auch gleich noch einen Anhalter mit. In Lingen angekommen, stellte sich heraus, dass genau dieser Anhalter sein Fahrprüfer war. Doch glücklicherweise hat er nichts verraten und auf den Heimweg konnte sich mein Großvater schließlich mit einer gültigen Fahrerlaubnis machen.